

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die beide herzliche Worte an die Kinder richteten, wurden diese mit einer Jaufe beteiligt, worauf die Verteilung der Geschenke vorgenommen wurde. Nach einigen gebiessenen Vorträgen des Sangerquartetts Nigler fand die Feier mit der Verlosung des Weihnachtsbaumes ihr Ende. Möge es der Ortsgruppe auch im nächsten Jahre wieder möglich sein, den Kindern und Mitgliedern so viel zu bieten.

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Weyer. Am 20. Dezember veranstaltete die Ortsgruppe Weyer die diesjahrigende Weihnachtsfeier und konnte der Obmann die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie deren Kinder begrien. Er erinnerte alle Erschienenen an Weihnachten in schwerer Kriegszeit und betonte, daß wir niemals diese fürchterlichen Zeiten vergessen sollen. Insbesondere die Kinder sollen immer daran erinnert werden, damit zur Wahrheit werde das Wort: „Nie wieder Krieg!“ Zum Gelingen dieser Feier haben insbesondere beigetragen die Gemeinden Weyer-Markt und Weyer-Land sowie das Quartett Rieser, welches vollkommen uneigennugig mitwirkte. Im Anschlusse an die Festsrede erfolgte die Beteiligung der Kinder und konnte man aus den Augen derselben die Freude sehen.

Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Gallneutirchen. Am 26. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe statt und hatte sich zu derselben eine große Menschenmenge, darunter Herr Bürgermeister Stingeder, sowie Herr Landtagsabgeordneter Wockinger, eingefunden. Den beiden genannten Herren sowie den Bürgermeistern Franz und Johann Wockinger wurden für ihre den Kriegsoffern geleistete Unterstützung der Dank ausgesprochen und dies durch Verleihung von Ehrendiplomen zum Ausdruck gebracht. Besonders verdient hat sich um die Veranstaltung auch Herr Bezirks-Gendarmerieinspektor Johann Tikal gemacht, da er keine Mühen scheute, um für die Weihnachtsfeier eine Theateraufführung zustande zu bringen. Nach dem Vortrag eines Festgedichtes folgte die Beteiligung von 112 Mitgliedern und außerdem erhielt jedes einzelne Invaliden- und Waisenkind ein Paket mit Gwaren. Allen die zu dem Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben, sei nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen.

Gründung einer Ortsgruppe in Kopfling. Sonntag, den 3. Jänner, fand unter Anregung des Kameraden Wippinger eine Versammlung der Kriegsoffener von Kopfling und Umgebung statt, die sich trotz des schlechten Wetters eines guten Besuches zu erfreuen hatte. Kamerad Hufnagl vom Landesverband begrite die Bestrebungen der versammelten Kriegsoffener sich zusammenzuschließen, um zu ihrem Rechte zu gelangen. In leicht verständlicher Weise sprach er dann über die Aufgaben der Organisation und fand er für sein Referat zustimmende Anerkennung. Zum Obmann wurde Kamerad Wippinger und zur Witwenvertreterin Kameradin Windpehl Marie gewählt.

Ortsgruppe Neumarkt i. S. Die Jahreshauptversammlung fand am 20. Dezember statt und war der Besuch derselben ein guter. Obmann Kamerad Mayer erstattete den Tätigkeitsbericht, aus welchem die umfangreiche Arbeit im abgelautenen Verbandsjahre hervorging. Der Mitgliederstand betrug zu Beginn des Jahres 64, am Ende desselben 70 Mitglieder. Unterstützungen wurden 138 S ausbezahlt und besitzt die Ortsgruppe ein Vermögen von 970 S. Die Kontrolle hat die Gebarung überprüft und wurde der Antrag derselben auf Entlastung einstimmig angenommen. Hierauf erstattete Kamerad Mitterbauer aus Linz ein Referat betreffend die Forderungen zur 9. Novelle zum J.-E.-G. und verwies darauf, daß es einzig und allein unserer Organisation gelungen sei, zu Weihnachten eine Notstandsunterstutzung von der Regierung zu erhalten. Schließlich forderte er alle Anwesenden auf, treu zur Organisation zu

stehen und eine lebhaftige Werbetätigkeit zu entfalten. An das Referat schloß sich eine kurze Debatte und im Anschlusse daran wurde die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen und der alte Ausschus mit dem Obmann Kameraden Mayer an der Spitze wiedergewählt. Die Versammlung war vom Geiste des Kampfeswillens erfüllt und wenn es überall so ist wie in Neumarkt, so können die Kriegsoffener trotz aller Not der Zeiten versichert sein, daß sie zu ihrem Rechte gelangen werden.

Gründung einer Ortsgruppe in Konigswiesen. Die Kriegsoffener von Konigswiesen waren bis vor mehreren Jahren in einer Ortsgruppe zusammengeschlossen. Infolge verschiedener Verhältnisse gelangte diese zur Auflösung. Der seinerzeitige Obmann Kamerad Hampl war schon seit langem bestrebt, die Kriegsoffener wieder organisatorisch zu erfassen und war es durch dessen eifrige Tätigkeit möglich für den 20. Dezember eine Versammlung in Konigswiesen abzuhalten. Kamerad Hampl eröffnete dieselbe und gab einleitend bekannt, daß es notwendig sei, wieder eine Ortsgruppe zu gründen. Als Referenten des Landesverbandes konnte er Kameraden Hufnagl aus Linz begrien. Dieser schilderte in einer zweistündigen Rede die Bedeutung der Organisation und verwies darauf, daß es gerade heute mehr denn je notwendig sei, in Einigkeit und Geschlossenheit zusammenzustehen, um alle die Anstose gegen die Kriegsoffener abwehren zu können, um aber auch den Kampf führen zu können für die Rechte der Kriegsoffener. Die Ausführungen des Referenten wurden mit großem Beifall zur Kenntnis genommen und fanden dieselben ihren Niederschlag darin, daß sofort die Gründung einer Ortsgruppe durchgeführt wurde. Zum Obmann wurde Kamerad Schinkinger, zu dessen Stellvertreter Kamerad Hampl gewählt. Mit einigen anfeuernden Worten des neugewählten Obmannes, die darin gipfelten, treu zusammenzuhalten, fand die schöne Versammlung ihr Ende.

Versammlung der Ortsgruppe Nigen. Am 17. Jänner fand die Jahresversammlung der Ortsgruppe statt und konnte Kamerad Woffit den Referenten des Landesverbandes Kameraden Augustin begrien. Der Besuch der Versammlung war ein guter. Nach Erstattung der Geschäftsberichte referierte Kamerad Augustin über die Forderung nach einer 9. Novelle zum J.-E.-G. und über die Aktionen zur Durchführung derselben. Kamerad Hofstinger dankte dem Referenten für seine klaren Ausführungen und forderte alle Anwesenden auf, rege zu agitieren, um die Organisation zu stärken. Dann wird es auch möglich werden den Opfern des Krieges eine bessere Zukunft zu erkämpfen. Bei der Neuwahl wurde Kamerad Woffit wieder zum Obmann gewählt.

Versammlung der Ortsgruppe Laiskirchen. Am 6. Jänner fand die Jahreshauptversammlung statt, die sich eines außerordentlich guten Besuches zu erfreuen hatte. Der Vorsitzende Kamerad Mayer konnte bei der Begriung auch darauf hinweisen, daß der Herr Bürgermeister der Einladung Folge geleistet hat. Die Berichte der Ortsgruppenleitung gaben Zeugnis von der regen Tätigkeit in organisatorischer und fursorgerischer Hinsicht. Auch der finanzielle Bericht zeigte eine einwandfreie Gebarung. Besonders erwähnte der Obmann, daß die Gemeindevorstellung den Kriegsoffener jederzeit Unterstützung angedeihen lassen. Im Anschlusse an die Berichte referierte Kamerad Weidinger zum Tagesordnungspunkt: „Warum brauchen wir eine Organisation?“ Ausgehend vom Beginn des Krieges und den Folgen desselben im allgemeinen und für die Kriegsinvaliden und Hinterbliebenen im besonderen, schilderte er den Werdegang der Organisation, ihre Tätigkeit im Bezug auf die Gesetzgebung und der Einflussnahme auf die Durchführung der Gesetze. Unter Anführung von zahlreichen Beispielen konnte der Referent alle Anwesenden von der Notwendigkeit des Zusammenschlusses in einer Orga-